

- PRESSEINFORMATION -

Schau hin! Thüringer Aktion zum bundesweiten Aktionstag Glücksspielsucht

Erfurt, den 13. September 2017/fdr+

Am 27. September 2017 findet der Aktionstag gegen Glücksspielsucht statt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Suchthilfe sensibilisieren die Öffentlichkeit für dieses Thema und weisen in diesem Jahr besonders auf die Situation der Angehörigen von Glücksspieler*innen hin.

Aktionen in Thüringen finden dieses Jahr unter anderem in Eisenach und Gera statt. Die Veranstaltungen richten sich an Glücksspieler*innen und ihre Lebenspartner*innen sowie an Eltern und Kinder von Glücksspieler*innen. Fachkräfte der Beratungsstellen stehen als Ansprechpartner zur Verfügung und werden mit den Menschen zum Thema ins Gespräch zu kommen.

Eine Suchterkrankung ist eine Familienerkrankung. Laut Schätzungen sind pro Glücksspielsüchtigen sechs bis acht Angehörige von der Sucht mitbetroffen. Dies hat erheblichen Einfluss auf die Familienbeziehung. An der Sucht und den daraus entstehenden Problemen drohen die Familien oftmals zu zerbrechen. Verzweiflung, Verunsicherung, Misstrauen, Überforderung, emotionale Belastungen, existenzielle Ängste und Scham bestimmen das Leben der Angehörigen von Glücksspielsüchtigen.

Vielfach sind die Partner*innen in der Mithaftung für die Schulden, die durch das Glücksspielen entstanden sind. Familienangehörige vermeiden jedoch oft, über die Suchterkrankung ihres Angehörigen zu sprechen, sie ziehen sich mehr und mehr zurück. Kinder von Glücksspielsüchtigen sind ganz besonderen Belastungen ausgesetzt. Sie erleben Verlustgefühle und mangelnde Stabilität im Alltag, Geldmangel schließt sie von der Teilnahme an Aktivitäten mit Gleichaltrigen aus.

Zusätzlich zu den Belastungen möchten Familienmitglieder dem Betroffenen auch helfen, sie sorgen sich, unternehmen verschiedene Hilfeversuche, übernehmen Verantwortung und verlieren dabei sich selbst und ihre Bedürfnisse mehr und mehr aus den Augen. Aber auch für Angehörige gibt es Hilfemöglichkeiten. Suchtberatungsstellen, Schuldnerberatungsstellen, der Hausarzt, Psychotherapeuten und Selbsthilfegruppen können Angehörige im Umgang mit dem Glücksspielsüchtigen und bei der Klärung ihrer persönlichen Situation unterstützen.

Einen guten Überblick zu den Hilfemöglichkeiten für Einwohner in Thüringen bietet die Website der Thüringer Fachstelle GlücksSpielSucht www.fairspielt.info.

35 Zeilen, 2.360 Zeichen mit Leerzeichen

Ihre Ansprechpartnerin:

Claudia Frisch (Dipl.-Soziologin, Sucht- und Sozialtherapeutin)

Thüringer Fachstelle GlücksSpielSucht

Tel.: 0361 346 17 46 · Mail: gluecksspielsucht@fdr-online.info